

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

9.6.1788 (No. 24)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989760)



Montag, den 9 Jun. 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 17ten Jun. als Dienstag nach dem 4ten Sonntag Trinitatis, sollen die, zur Reparation verschiedener, sowohl in der Stadt Oldenburg, als auch in den Vogteyen und Aemtern, Mohrriem, Upen, Neuenburg, Goltwarden, Blexen, Eckwarden, Schwen und Delmenhorst, befindlichen herrschaftlichen Bauwerke, erforderlichen Materialien, an Eichen und Tannenholz, Mauersteinen, Dachpfannen, Meiß, Strohdocken, Kalk, Sand, Eisenzeug u. s. w. wie auch die Arbeit, öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden. Liebhaber können sich daher am gedachten Tage Morgens 9 Uhr, um 10 Ubr Zeit mit den Ausdigung zuverlässig der Anfang gemacht wird, in der Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen Forderung thun. Der Bescheid kann hieselbst zuvor eingesehen werden.

Oldenburg aus der Cammer den 23 May 1788.

v. Hendorff.

Wardenburg.

Schumacher.

Rdmer.

Hansen.

2) Wenn die zu Anlegung einer gewissen Anzahl Die Wälden bey Braake, erforderliche Materialien, als Tannenpfähle von 52, 40 und 30 Fuß lang, Koppelhölzer, Eichenpfähle von 16 Fuß lang, das Holz zu Deckplatten und Charosen, öffentlich ausgedungen werden sollen, und dazu ein Termin auf den 19ten Jun. d. J. angesetzt worden: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber, welche etwas anzunehmen gedenken, sich am gedachten Tage, Morgens um 10 Ubr, vor Herzogl. Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen, und den Bescheid gewärtigen. Es kann auch der Bescheid vorher hieselbst eingesehen werden, und fällt übrigens die unterm 31. May publicirt. Ausdigung der Schlenzenmaterialien weg.

Oldenburg aus der Cammer den 9 Jun. 1788.

v. Hendorff.

Herbart Schloifer. Wardenburg.

Schumacher.

Rdmer.

Hansen.

3) Es ist in der Johann Friedrich Hauken zu Elmendorf Concursfache nunmehr andersweitiger Termins zur Bergantung oder Lös d. s. Concursauts auf den 23ten Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenburchischen Landgerichte anberahmet worden.

4) In weßl. Organist Sparr zur Fahde Convocationsfache ist Termins auf den 2ten Jul. d. J. anberahmet.

5) In Concursfachen wider Olthmann Bruns zu Ebewecht sind die Termine wegen eines Präjudicial. Puncts noch vorerst und bis weiter ausgesetzt worden.

6) Wenn des Haysch Ebyzen, Heuersmanns zu Widders Concursfache, ausgesetzt worden, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Develgdanne den 7 Jun. 1788.

Herzogliches Landgericht hieselbst.

v. Wading.

- 7) Es soll die Ausbesserung des Wulfbecker Weges im Eversten Mohr künftigen Sonnabend, den 14ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, auf der Tapfenburg, mindesfordernd ausverbunden werden, und können sich alsdann die solche annehmen wollen, daselbst einfinden. Oldenburg den 7ten Jun. 1788. Zedelius.
- 8) Es soll die Lieferung der Materialien an etwas wenigem Eichenholz, an Lannenholz, Ziegelsteinen, Pfannen und Kalk, ingleichen die Zimmer, Schmiede, und Mahlerarbeit zu einem kleinen Sprützenhause in Elsfleth am 17 d. M. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Amtshause mindesfordernd verbunden werden. Gähler.
Elsfleth den 2ten Jun. 1788.
- 9) Nach eingelangtem Rescript vom höchstverordneten Generaldirectorium des Armenwesens soll die Reparation an den olim Hanefeldschen und Siembfenschen Gebäuden zu Hofswärden bey Eckwarden belegen, so igo dem Kloster Blankenburg gehörig mindesfordernd salva Approbatione ausverbunden werden. Wer nun Lust hat die Lieferung der Materialien, als Eichen und Lannenholz, Steine, Kalk, Sand und Lehm, die Befertigung der Zimmer, Mauer, Decker, Schmiede, und Glaserarbeit anzunehmen, kann sich den 13ten Jun. d. J. in Hays Holthusen Wirthshause zu Lossens, des Nachmittags um 2 Uhr einfinden, nach Gefallen fordern und den Verding gewärtigen. Der Besick kann vorher bey dem Amte zu Lossens eingesehen werden. Röbnermann.
Aus der Specialdirection zu Eckwarden den 31 May 1788.
- 10) Die zu den höchstoberlich approbirten Reparationen an den Langwarder geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, an Eichen und Lannenholz, Latten, Dachpfannen, Steinen, Kalk, eisernen Nageln, einige Fiehmehle Reith, und das Blei zu einer Rinne von 50 Fuß lang, wie auch die Zimmer, Mauer, Gläser und Schmiedearbeiten sollen am 16 d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Albert Drosss Wirthshause zu Langwarden den Mindesfordernden öffentlich zugebunden werden. Die Liebhaber können sich demnach daselbst einfinden, nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen, auch den Zuschlag sofort gewärtigen; und kann der Besick vorher bey dem Kirchjuraten Otto Gloystein eingesehen werden. Burhave aus dem Amte den 7 Jun. 1788. Wardenburg.
- 11) In Convocationssachen betreffend den Verkauf weyl. Canzleyassessors Köpfen in Devedgönde belegenden Hauses, Gartens und Pertinentien ist Terminus ad liquidandum auf den 19 Jun. und zu Anbdrung eines Distributionsbescheides auf den 3 Jul. (nicht den 3 April wie im letztern Stück dieser Anzeigen irrig bemerkt ist) angesetzt worden.
- 12) Wegen der von Friederich Frers oder Frerichs an Dierk Dierks zu Wiefelstede verkauften daselbst belegenen Ländereyen ist der Angabe Termin den 5 Jul. also nicht den 5 Jun. als in N. 22. dieser Anzeigen unter den gerichtl. Sachen im 4 Art. irrig beskannt gemacht werden müssen.
- ✱ ✱ ✱
- 1) Beym Amtsgericht zu Barel ist wegen der von Johann Präf Hausmann zu Jürgenhase an Johann Deltjen Hausmann daselbst allschon 1777. verkauften Hengst oder Mehrken Weyde von 25 Jücker bey Jürgenhase belegen, Termin zur Angabe den 16 Jul. 1788. anberamet.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) In des Schneidermeisters Gottfried Bernhard Concurß Ang. d. 16 Jun. Deb. d. 10 Jul. Präf. urt. d. 4 Sept. Lfse d. 25. 2) Wegen des Kaufmanns Eilert August Hoffe an Charlotte Sophie Rohden verkauften Hauses ic. Ang. d. 14 Jun. Oldenb. Lger. 1) Wegen der von Jürgen Mohrbeck an Johann Berend Röder verkauften 2 Tagwerk Heulandes Ang. d. 14 Jun. (die bereits am 5 April a. c. geschenehen Ang. werden nicht wiederholet) 2) Wegen der von Johann Pörtner an Johann Harm Speckmann verkauften Wische Ang. d. 14 Jun. 3) Wegen eines von Johann Gerhard Gramberg an Johann Harm Speckmann verkauften Strich Landes Ang. d. 14 Jun. Oevvelg. Lger. Ja weyl. Wess. l. Schröder jun. Concurß auch wegen der freyen Güter Ang. d. 19 Jun. Deb. d. 22 Jul. Präf. d. 2 Sept. Lfse d. 26. Neurenb. Lger. Wegen der von Hinrich Thien an Johann Friederich Wöhm verkauften von erstern aus Berend Lanzius Concurß geldseten Rdterey mit den dabey befindlichen 6 Jück Wulandes auch Kirchen und Begräbnisstellen Ang. d. 16 Jun. Delmenh. Lger. Wegen der von Berend Hagenkamp an Johann Wübbenhorst verkauften von erstern aus Jürgen Klat-

tenhofs Concurs geldseten Kdterey cum Pert. Ang. d. 16 Jun. Landwübr. Amts-
ger. 1) Verkauf wepl. Johann Meiners Kinder erster Ehe Wohnhauses d. 19 Jun.
Ang. d. 16. 2) Wegen der von Arend Ahrens an Johann Rippe, Carlsten Woylers
und Hiarrich Wejmann verkauften 5 Tück Landes Palen Land genannt Ang. d. 16 Jun.

Oldenburger Getraide-Preise.

Feverländischer Sommergärsten 58 Rthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Bdrse war 39 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Wepl. Johann Rudolph Dossings Erben wollen die aus des Oltmann Koblmanns Concurs geld-
sete Bau zur Popkenhays in dem Wohnhause daselbst am 1sten dieses unter der Hand vorbeuren.
- 2) Wepl. Heeren Canzleyrath Gramberg Kinder Vormünder lassen das ihrer Pupillen zugehörige
Gut Wdnnichhof, am 20ten dieses in Claus Meyers Hause zu Dalser gerichtlich vorbeuren.
- 3) Diejenigen, welche von dem sel. Herren Generalsuperintendenten Janson einige Bücher geliehen
haben, werden gehemend ersucht, selbige forderfamst in der Superintendentur wiederum zu-
rück liefern zu lassen.
- 4) Heine Schumacher von Bremen will im bevorstehenden Krammarke wiederum hier kommen.
Er verkauft allerhand Sorten Spiegel, Eische, Commoden, Ehebreiter, Messer und Sabel,
Kutschherren und Taschnmesser, Herren und Damensubretten, Ehezeug und viele andere
Waaren mehr, alles im wohlfeilsten Preise. Sein Logis ist im Grafen von Oldenburg.
- 5) Ich bin gew.let, meine beim Siderichwey belegene, vormalige Behrensche Bau, am 23 Jun.
als Montag nach dem 5ten Sonntage Trinitatis, des Nachmittags um 2 Uhr, in Diederich Ca-
nonen Wirtshause bey der Schw. her Kirche, aus der Hand zu verkaufen, will auch auf etwa-
niges Verlangen vor der Hand Zweydrittel des Kaufschillings darin stehen lassen, wosby nach-
richtlich anzeige, daß die Gebäuden neu sind, auch daß diese Bau sich in gutem Stande befindet,
und ich, wenn nicht drinlänglich geboten wird, selbige an dem nemlichen Tage und Ort, ent-
weder bis ans Sietelitz oder bis zur Oberkrasse, im Ganzen und das übrige Stückweise, auf
dren Jahr aus der Hand vorbeuren will. Hartfen.
- 6) Der Sattler Wepler hat einen ganz neuen blau angemahlten Kärwagen mit 4 Stählen und
ledernen Rüssen zu verkaufen. Liebhaber wollen sich mit dem forderfamsten bey ihm melden.
- 7) J. W. Schilling aus Bremen wird im bevorstehenden Markt in seinem bekannten Logis bey
Hesse in der Staukrasse, wieder in den möglichst billigsten Preisen verkaufen: schwarze engli-
sche Hofenzeuge, englischen Kamys, Eirlston Sa:es, Kammertücher und Batisten, Entroilage-
spizen, verschiedene Gattungen Cattune und Zhen, feine weiße Cattune und Hamans von
6 bis 10viertel, baumwollene Zeuge mit und ohne Gold und Silber zu Weffen und Kinder-
kleidern, Taschentücher, weiße Cotirtel Messeltücher, schwarze 5, 6, 7 und 8viertel Kaffe, cou-
leurte Florence Futter- und Blumen-Kasse, rothen Batist zu Rosen, ein ganz neues Sorti-
ment französischer und englischer Flohren und Floretücher, seidene Tücher, seidene Bänder in
allen Gattungen, Blonden, schwarze Sp:hen, seidene Strümpfe, französische Haarbeutel, Huth-
Cocarden und Falkhüte, Vapillons, neue französische Modeblumen in großen und kleinen Pou-
quets, schwarze und gelbe Strohhüte, Epohnhüsbe und Chapeaur de Lane, nebst verschie-
denen andern bereits bekannten Waaren.
- 8) Johann Conrad Meyer aus Bremen wird in diesem bevorstehenden Markt in seiner Wude am
Markt nachfolgendes verkaufen: allerhand Arten Bürstenwerk, seidene baumwollne und leinene
auch halbcattune Tücher, verschiedene Sorten Strümpfe, baumwollne Mägen, Leinen, Wollen
und Wand bey Wacken und einzelnen Stücken, allerhand Zwirn nebst Seide, Drauschw. Ci-
chorten 7 dreviertel Pfund 2 Rthlr., englischen Spiritus das Glas 10 gr. Gold, feine platirte
und Compositionschnallen, Es, Ehe- und Potage Löffel, allerhand Sorten von Messer und
Nagel, feine Spiegel mit und ohne goldne Kerffen auch ordinäre Sorten, feine und ordinäre
Toiletspiegel, feines und ordinäre Spielzeug für Kinder, feine Wieder- und Sack stölen, sädne
mo erne Canarlenvogelbauern, nebst allen möglichen Sorten von Eisenwaaren. Er verspricht
die billigsten Preise.
- 9) Die Frau Auctionsverwalterin von Harten am heil. Geistthor, will Gras auf dem Halm in einer
Weide so bey der Schanze liegt, ferner ihr Antzeil Gras in den Stauwischen auf dem Halm,
unter der Hand vorbeuren. Liebhaber wollen sich bald melden und contrahireu.
- 10) Es ist am 22ten May auf dem Wege von Burgforde nach Neuenburg ein schwarzer englischer
Stöbberhund verlohren worden, er hat unten auf allen vier Füßen und vorne auf der Brust
etwas weißes, und über jedem Auge einen gelben Flecken. Sollte dieser Hund jemand zu
Händen gekommen seyn, so wird gebeten, denselben gegen eine billige Belohnung an den
Herren Grafen zu Stollberg in Neuenburg zu bringen.
- 11) Anton Friedrich Decker aus Bremen, welcher bevorstehenden hiesigen Kramemarkt wiederum
in einer Wude vor dem Hause des Herren Affessor Ritscher ausziehen wird, empfiehlt sich be-
stens mit seinen bekannten Ellenwaaren, bestehend in Zit, Cattun, allerhand Seiden- und
Wollenwaaren, wie auch couleurtun und schwarzen seidenden Tüchern, nebst weißen Cattun in
allen Sorten von 18 gr. an bis 60 gr. die Elle.
- 12) Des Herren Reichshofraths von Weinz zum Morgenlande im Schw. her Amtsdistrict belegene
20 Tücken adelich freyen Landes, welche Siebrand Adlner bisher in Pacht gehabt, will ich

Kraft habender Vollmacht entweder aus der Hand verkaufen, oder auch, wenn zum Kaufen keine Liebhaber mit annehmlichem Bot sich finden sollten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Develgdänne.

- 13) Weyl Berend Neumanns Kinder Vormünder wollen am 20ten dieses Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Jacob Koopmanns Wirthshause zu Eßenshamm, die zu diesjähriger Reparierung ihrer Pupillen Gebäuden erforderliche Materialien, als Holz, Steine, Kalk, Kalkhechte und Weiden, auch Aepfelohn, öffentlich mindestens fordernd verdingen, und können sich Liebhaber also dennu daselbst einfinden.
- 14) Am 20ten dieses Monats lasse ich durch den Herrn Assessor Ritscher in des Kaufmann Clauffen Hause zur Braake, 12 bis 14 Laß extra guten münchischen Rocken bey Sonnen, viertel, halben und ganzen Lasten, öffentlich meistbietend verkaufen, und den Zahlungstermin bis Martini a. c. aussetzen. Oldenburg.
- 15) Bey dem Herrn Provisor Lüdemann sind in den bevorstehenden Markttagen alle Sorten sehr gepulvtes Gerstenmehl wie auch alle Sorten Weizenmehl das Pfund zur einen halben gr. bis 4 gr. zu haben. Alle übrige bekannte Waaren im billigsten Preise, auch feiner englischer Caneel das Loth zu 6 gr. und bey Pfunden zu 1 Rthlr. 24 gr.
- 16) Die sogenannte 66 Tück Hispanische Ländereyen, welche bey dem Develgdänntlichen Vorwerk belegen, und zum Getreiden für große Ochsen sehr gut sind, sollen den 24ten dieses Monats Jun. des Nachmittags um 1 Uhr, in Lübben Wirthshause zur Develgdänne, von Maytag 1789 an, auf einthe Jahre meistbietend öffentlich anderweitig verheuert werden.
- 17) Johann Meyer aus Bremen, wird nächsten hiesigen Markt in Hen. Debibrüggen Hause, folgende und viele andere bekannte Sachen, in sehr billigen Preisen verkaufen, als englische Swirett breite Flohren zu 22, 24 und 30 gr. in Golde, geirreiste geblümte und Kreuzflohren zu 17 und 18 gr., Mantinflohe zu 12 und 13 gr., Crepsflohe zu 36 gr., Spiegelflohe zu 30 und 36 gr., italienischen Flohe zu 28 gr., breitste Sorte Glaceband in allen Farben zu 8 und 9 gr., schmalere wie folgende Sachen im billigsten Preise: feine Caskor Spdn. Strohhüte und Strohhüte in verschiedenen Sorten, als mögliche Sorten Weffen- und Hosenzeuge, sowohl in Seiden als Wollen und Baumwollen, gelbe Mantin, englische seiden wollen und baumwollen Manns- Dams- und Kindertrümpe, enalische Stiefelschäfte, Satteldecken, piatrische Schuh und Kniegeschallen, feine Compositionslöffel u.
- 18) Der Postbote Berend Varr im Seefelders Aussenreich, hat in Commission sofort 100 Thaler gegen Sicherheit zinsbar auszuleihen.
- 19) Die Frau Provisorin von Garten vor dem Everßen Thor, ist gewillet, die sogenannte Stauwisch bey Wacken unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich daher am Freytag, als den 13ten dieses Nachmittags um 2 Uhr in vorbenannter Wsch einfinden.
- 20) Mitteltz diesem mache ich öffentlich bekannt, das ich mich hieselbst als Zimmermeister gesetzt habe, auf der Poppenburg in des Herrn Major von Hendorf, vorhin vom Voligendioner Wagner bewohnter Hause, wohnhaft geworden, und das ich die besten Arbeiten auch allenthalben wohl schon Eieferungen für die billigsten Preise zu beschaffen bereit bin. Daher ich dem vielen Zuspruch hoffen kann, und darum angelegentlich bitte. Oldenburg.
- 21) Der Tischleramtsmeister Hineich Anton Noife hieselbst hat eine recht gute Stube mit einer Spatskammer zu verheuern, imgleichen auch eine recht gute Krauens Kichenhelle in Str. Lamberti Kirche unter der Bürger Brugel.
- 22) Der Drechsleramtsmeister Ahlert Hineiche hieselbst, kann als Vormund der Steinfeldschen Kinder 170 Thaler nach ausgewiesener Sicherheit zinsbar ausleihen.
- 23) Der Herr Cancellist Edmann hat verschiedene Capitalien in Commission zinsbar zu belegen, die zum Theil gegenwärtig, zum Theil auf Johannis und zum Theil auf Martini d. J. gegen Anweisung der Sicherheit in Empfang genommen werden können.

Todesfall.

Am 2ten dieses Jahr nach einer achtstägigen Krankheit der Herr Conf. Assessor und Compagnon an St. Lambert, Johann Lenge. Er ward geboren zu Senabreck 1715. den 10 Nov. studierte zu Leipzig 1734 und 1735. und zu Göttingen 1737 und 1738. ward erh. Adjunctus und nachher zu hier Prediger zu Warel von 1740 bis 1750. im letzten Jahre ward er Prediger bey der Nicolai Kirche in Oldenburg; 1780 Compagnon bey der hiesigen Lamberti Kirche und Consistorial Assessor.

Auch Er entricht f. der Redliche, der Gute,
Von uns mit Recht geliebte Mann!
Sankt war sein Tod; mit frohem Christenmuth:
Entschwang sein Geist sich himmelan.

Mit Rath und Trost zu leiten, zu erheben,
Ward Freude seiner Pilgerschaft.

Der Euaend Iren gab er durch frommes Leben
Den Lehren Beispiel, Glück und Kraft.

Ihm lächelte das Glück im Schooß der Seinen;
Ihn liebte, wer seinen Werth gekannt;
Ihn schätzte, indes um ihn die Freunde weinen,
Er war es werth — das Vaterland.

zur Berichtigung.

Der sel. Herr Generalsuperintendent Janson ist 1710 nicht 1711. geboren, 1731 und nicht 1732. nach Warel gegangen, und den 21. May, nicht den 20. gestorben.